

## Neujahrsbrief 2018

Als erstes: Ihnen und euch allen alle gute Wünsche zum Neuen Jahr!

Möge es friedlicher und gerechter werden als das zurückliegende und uns dem endgültigen Abschalten aller AKWs eine guten Schritt weiter bringen!

Vorab ein großer Dank an Daniel, David, Gerd, Mike, Peter und Torben für eure engagierte Arbeit an dem Projekt und von uns allen ein herzlicher Dank an alle Spenderinnen und Spender, ohne die das Projekt nicht zu realisieren wäre.

### **TDRM: Wo wir stehen und was wir vorhaben**

Das TDRM-Netz ging vor gut einem Jahr mit 5 Sensorstationen im Raum Tihange/Liege in den öffentlichen Betrieb. Inzwischen wurden insgesamt 20 Stationen realisiert. 5 Stationen sind im Umkreis von 15km um Tihange stationiert, 3 in Liege und Umgebung – erst kürzlich wurde eine Station im Hause des in Belgien sehr bekannten Schauspielers und Regisseurs Philippe 'Bouli' Lanners installiert, eine PR-Aktion in Belgien wird in Kürze folgen. Um Doel herum wurden bisher 3 Stationen aufgestellt. Weitere Stationen sind in Aachen (4), in der Eifel (1) und in Düsseldorf (1) stationiert. In Reserve haben wir zur Zeit 3 Stationen für kurzfristige Neuinstallationen und für den Austausch defekter Stationen.

Eine Verdichtung der Messorte sowohl um Tihange als auch um Doel ist notwendig und geplant. Mit der Fertigung einer weitere Serie von Sensorstation für diesen Zweck werden wir kurzfristig beginnen (eine größere Serie von PiGI-Modulen liegt schon bereit).

Wir werden in diesem Jahr auch erste Schritte machen, um mit der neuen Kommunikationstechnologie LoraWAN alternative Datenwege zu schaffen, die uns (zunächst in kleinräumigen Umgebungen) unabhängiger von öffentlichen Kommunikationsnetzen machen. Eine Kooperation mit der Initiative Roots-at-Eifel ist bereits verabredet. Ein Kontakt mit der TTN-Community ist beabsichtigt.

Die Website ist eine weitere Baustelle. In Kürze werden wir eine App veröffentlichen, die von einem Team von Studierenden an der Hochschule Düsseldorf im Rahmen eine Semesterprojektes entwickelt wurde. In dieser App sind viele interessante Ideen für die Präsentation der Messdaten realisiert. Die Ideen werden Eingang finden in eine umfangreiche Neugestaltung unserer Website, die derzeit in Entwicklung ist. Hauptziele sind eine schneller erfassbare Übersicht über die Messdaten und eine delegierbare Pflege der viersprachigen Textseiten zu ermöglichen. Als Plattform haben wir das CMS Joomla gewählt.

Eine schöne Zusammenfassung über Stand und Pläne des Projekts gab vor einigen Tagen Philipp mit seinem 'Lightning Talk' auf den 34c3, dem diesjährigen Chaos Communication Congress des CCC in Leipzig: [Download des Video-Mitschnitts \(5min\)](#)

## **Was uns Bauchschmerzen macht**

Leider macht der stabile Betrieb der Sensorstationen gerade in Belgien immer wieder Probleme. Wir hatten einige Ausfälle der Speicherkarten. Aber temporäre Ausfälle werden auch durch die Betriebsumstände vor Ort verursacht wie nächtliches Ausschalten der Router, Ausfälle des Internetzugangs bis hin zu Trivialitäten wie Unterbrechung der Stromversorgung, weil unsere Steckernetzteile mit Eurostecker zu locker in den belgische Steckdosen sitzen. Problematisch ist die Fehlersuche und -behebung aus der Ferne – auch weil nur wenige der Betreiber im Umgang mit IT versiert sind. Die Sprachbarriere erschwert die Verständigung zusätzlich. Eine Lösung wäre, für das 'trouble shooting' jeweils in den Umgebungen der Cluster Aktivisten mit IT-Knowhow zu finden.

Immer noch sind wir ein nur sehr kleines Team, ein viel zu kleines, um so rasche Fortschritte in der Erweiterung des Netzes und im Ausbau der Funktionalität zu machen, wie wir sie uns wünschten. Außer der o.g. Betreuung der ausgebrachten Sensorstationen fehlt vor allem Unterstützung bei der Montage neuer Stationen. Wünschenswert wäre auch eine Unterstützung in der PR (u.a. Anlegen und Pflege von Auftritten in den Sozialen Medien, Anlegen und Pflege themenspezifischer Webseiten).

Wir erinnern auch daran, dass das Projekt nicht mit ehrenamtlicher Arbeit allein zu stemmen ist, sondern auch Material beschafft werden muss, für den Bau der Sensorstationen die Komponenten, für Installationen vor Ort Zusatzeinrichtungen wie z.B. Powerline-Adapter, für die Werbung Drucksachen etc. All dies konnte bisher aus vielen kleinen und auch einigen großen Spenden bestritten werden. Aus dem Spendentopf, der durch einige großzügige Spenden gerade auf 7.580 € angewachsen ist, wurden die bisherigen Ausgaben in Höhe von gerundet 6.080 € finanziert. Aus den noch vorhandenen Mitteln sind die für eine neue Serie von 10 Sensorstationen notwendigen Beschaffungen immerhin schon etwa zur Hälfte gedeckt.

## **Wir machen weiter!**

Unser Ziel ist es, die Abschaltung zu erreichen. Das wird voraussichtlich noch ein langer steiniger Weg sein. TDRM wird einen Beitrag zu diesem Ziel leisten, indem wir das Bewusstsein der Menschen in der Region über die gefährliche Situation wecken und wach halten, indem wir Brücken zu dem Betroffenen im Umfeld der AKWs bauen, indem wir mit unserer subversiven Aktivität den Behörden und Unternehmen ein Stachel sind.

Wünschen wir uns für das Neue Jahr selber gutes Gelingen und viel Erfolg!

Dietrich Meyer-Ebrecht  
Aachen, 01.01.2018

Tihange-Doel Radiation Monitoring  
a joint initiative of anti-nuclear activists  
powered by <http://FIfF.de>  
Website: <http://TDRM.eu>  
Mail: [public@tdrm.eu](mailto:public@tdrm.eu)  
Mailing list: [TDRM-subscribe@lists.fiff.de](mailto:TDRM-subscribe@lists.fiff.de)